#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1893

71 (20.6.1893)

riceint Dienftag, Donnerftag und

Anzeiger Abonnementspreis für hier und auswärts fier in's haus geliesert nur 1 2 50 &., für den Amtsbezirk Sinsheim und Umgebung.

Einrudungsgebühr für bie fleingespaltene Beile ober beren Raum 10 3. Reflamen merben mit 20 & die Beile berechnet.

Briefe und Gelber frei.

# An die Wähler des 13. Wahlkreises!

Die Stichwahl zwischen dem Kandidaten der Konservativen und dem des Centrums fteht bevor.

Für uns kann es kein 3weifel sein, daß wir demjenigen Kandidaten unsere Stimmen geben, der für Deutschlands Macht und Schutz einzutreten bereits bewiesen hat.

Von Graf Douglas haben wir die Gewißheit, daß er auch im neuen Reichstag für die Militärvorlage stimmen wird.

Deutsche Männer! wir fordern Euch alle auf, einmütig am Tage der Stichwahl an der Wahlurne zu erscheinen und Eure Stimmen zu vereinigen auf

### Kerrn Grafen Wilh. Douglas in Gondelsheim.

Sinsheim, ben 17. Juni 1893.

### Der Ausschuß des national-liberalen Vereins.

#### \*\* Die Reichstagswahlen in Baden.

Der 15. Juni hat die Entscheidung über die Gestaltung des nächsten Deutschen Reichstags noch nicht gebracht. Das war zu erwarten, nachbem in ber weitaus überwiegenben Dehrzahl ber Reichstagswahlfreise bie Randibaten mehrerer Barteien fich gegenüberftanden und eine Ber-iplitterung ber Stimmen unausbleiblich mar. Mus ben gur Stunde vorliegenben telegraphischen ber einzelnen im zweiten Bahlgange in Betracht tommenden Kandidaten meift fest umschrieben ift, to tann boch nicht mit gleicher Bestimmtheit ihre jutunftige haltung bezüglich ber Militarvorlage gefennzeichnet werben. Es ift nicht baran ju zweifeln, baß mancher aus ber Stichwahl fiegreich hervorgehende Abgeordnete, der von Geg-nern der Militärvorlage gewählt worden ift, bei der Abstimmung im Reichstag sich nicht schlant-weg ablehnend verhalten wird. Das wird namentlich von der endgiltigen Geftaltung bes Bahlergebnisses abhängen und solange ein solches nicht vorliegt, bleibt die Grundlage für jede Wahrscheinlichkeitsrechnung schwankend.

Benngleich auch im Großherzogtum Baben

trop ber bon ben oppositionellen Barteien mit vereinten Rraften betriebenen Agitation, mit bem Erfolg bes vorläufigen Bahlergebniffes zufrieben fein durfen. Es hat fich gezeigt, baß bie Stimmenzahl ber oppositionellen, nichtfogialbemofratifden Barteien gurüdgegangen ift. Aber auch die Rraftprobe Berichten können folgerichtige Schlüsse auf das der sozialdemokratischen Partei ist weit hinter ben Provinzial-Parteileitung" in einem Bendgiltige Wahlergebnis im Reiche nicht gezogen werden. Obgleich die parteipolitische Stellung führer und Wähler zurückgeblieben. Der Zuwachs Abgeordneten aufgesordert. Erst nach der Wahl von 4000 Stimmen erflart fich naturgemäß aus bem Nachwuchs und fteht in feinem Berhältnis zu bem Larm und ber heftigkeit ber Agitation. Wenn gar ein sozialbemotratischer Redner seine Bartei in Baben bereits im Befite ber Rlinte jur Befengebung fah, jo burfte feine Barteifreunde das Ergebnis der allgemeinen, direften und ge-heimen Wahl doch wohl etwas ernüchtern. Es stellt aber auch der badischen Wählerschaft ein ehrendes Zeugnis aus. Hoffentlich werden bie bemofratisch-freifinnigen und Centrums-Bahler, jum mindesten in ihrer ausschlaggebenden Mehrsheit, nicht die Hand bazu bieten, daß in ber Stichwahl sozialbemotratische Siege ersochten wersben. Insbesondere die Centrumswähler werden Die ichtiegliche Entscheidung bon bem Ausfall ber im Bahlaufruf ber Centrumspartei gegen berger Centrums- Provinzialfomites 1890 ver-

ber Stichwahlen abhängt, so kann boch schon bie Sozialbemokratie ausgegebenen Losung ein-heute mit Genugthuung konstatirt werden, daß gebenk sein muffen. Dem Heidelberger Provinzial-bie Anhänger ber Berstärkung unserer Wehrkraft, komite ber Centrumspartei, an bessen Spitze Graf Oberndorff steht, erwächst die Pflicht, zu verhindern, daß diesmal wieder, wie im Jahr 1890, von hervorragenden Mitgliedern der Centrumspartei die Wahl Dreesbachs empfohlen wirb. Befanntlich hat bei ber Reichstagsmahl von 1890 ber Borftand bes Mannheimer Centrumspereins bie fatholischen Babler "im Ginverftandund nachbem das Schreiben des Borftandes bes Mannheimer Centrumsvereins in ber liberalen Breffe zu eingehenden Erörterungen Beranlaffung gegeben hatte, verleugnete Graf v. Obernborff Ramens bes Heibelberger Centrums Provinzialtomites ben Borftand bes ultramontanen Bereins, indem er öffentlich erklärte, feinen Beschluß begüglich ber zwischen Diffene und Dreesbach ftattgefundenen Stichwahl gefaßt zu haben. Das Ergebnis ber Stichwahl konnte aber nicht mehr rudgangig gemacht werden, 4000 Centrums wähler hatten ber erhaltenen Beijung gemaß für ben Gogialbemofraten geftimmt! Bas die herren Graf v. Oberndorff, v. Buol und die übrigen Mitglieder bes Beidelfaumt hatten, bas werben fie biesmal umfoweniger gu thun unterlaffen burfen, als ber von Berrn b. Buol mitunterzeichnete Centrumsaufruf ausbrüdlich erflärt, "baß tein gläubiger Chrift auch nur vorübergehend und in Einzelfragen mit ber Szialbemofratie lieb = augeln barf." Dan wird fomit einer parteis offiziellen Erflärung, welche für bie Stichwahl Baffermann-Dreesbach ben Centrumsmahlern mindeftens Bahlenthaltung empfiehlt, wohl entgegensehen burfen. Much in anderen badifchen Bahlbegirten liegen die Berhältniffe

#### Reichstagswahl-Ergebniffe im Großherzogtum Baben.

1. Bablfreis: Stidmahl zwifden Beilig nat. lib.) und bug (Bentr.).

2 Babitreis: Stichmablen gwifden v. forn:

ftein (fonf.) und Bader (Bentr.) 3. Bablfreie : Pfarrer Souler in Iftein (Bentr.)

gemählt. 4. Babifreis: Stidmabl zwijden Blantenborn

nat.lib.) und Schüler (Bentr.). 5. Bablfreis: Stidmabl gwifden Binterer

(nat.lib.) und Marbe (Bentr.) 6. Babitreis: Stidmabl gwifden Sander

(natl.ib.) und Schättgen (Bentr.). 7. Babifreis: Stidmabl gwifden v. Schauen:

burg (natlib.) und Reichert (Bentr.). 8. Babifreis: Babl Lenders (Bentr.). ge-

9. Babifreis: Stichmabl zwijden Frant (nat .:

lib.) und Rüdt (Soz.) 10. Bablfreis: Stidmabl gwifden Rheinau

(nat.lib.) und Pflüger (freif. bem.). 11. Babitreis: Stichmabl zwifden (Baffers mann (natlib.) und Dreesbach (Sog.).

12. Babitreis: Stidmabl gwifden Beber (nat.lib.) und Behrte (freif. : bem.).

13. Babifreis: Stidmabl gwiiden Douglas (fonfervativ) und v. Mentingen (Bentr.). 14. Babifreis: Gemabit Frbr. v. Buol (Bentr.).

#### Deutsches Reich.

Karlerube. Durch Entschließung Großt. Mini-fteriums des Innern von 15. Juni b. J. wurde Regi-ftraturaffiftent Johann Saller beim Minifterium bes Junern zum Registrator beim Generallandesarchiv ernannt.

München, 15. Juni. In Bagern finden bie Stich mablen erft am 26. Juni ftatt, ba ber 24. ein Feiertag und der 25. ein Sonntag ift.

Straßburg, 16. Juni. Glangenbes Bablergebnis in Elfaß. Gur bie Militarvorlage find gemabit : Bring Sobenlobe, Baron Bulad, Rreisdirettor Boblman, Boeffel und Boftetter. Stichwahlen muffen in Strafburg : Stadt und Rolmar statifinden. In Mühlhaufen murbe ber Sogialift Bueb gemablt. Aus Lothringen ift bas

Bahlergebnie noch nicht bekannt.
Berlin, 17. Juni. Bis beute fruh 91/2 Uhr waren 349 Bahlrefultate bekannt. Gemablt find 42 Ronfervative, einer vom Bund ber Band: wirte, 7 Reichsparteiler, 18 Nationalliberale, 63 vom Bentrum, 21 Sozialbemofraten, 3 von ber freifinnigen Bereinigung, feiner von ber freifinnigen Bolfspartei, 13 Bolen, 1 Antijemit, fein Belfe, 1 Dane, 5 Elfaffer, 4 von ber füddeutiden Bolts: partei, 1 Wilber. 159 Stichwahlen fint nötig; baran find beteiligt 46 Ronfervative, 8 vom Bund der Landwirte, 5 Reichsparteiler, 71 Nationals liberale, 27 vom Bentrum, 76 Sozialdemofraten, 10 von der freisinnigen Bereinigung, 35 von der freisinnigen Boltspartei, 7 Bolen, 16 Antisemiten, 7 Belfen, 1 Elfaffer und 7 Mitglieder der fud: Deutschen Bolfspartei.

- 17. Juni. Die Befturgung ber Freis finnigen Richter'ider Führung ift überall groß. Rad Berlin treffen nun auch für fie ichlechte Wahlmeldungen aus bem Lande ein. Neben Mandatsverluften tommen vielfach Stichmablen por in Rreisen, wo 1890 bie Freifinnigen fofort burchgefommen maren. En Ueberblid über ben Bablausfall bei andern Batteien läßt fic noch nicht geben; ficher ift ein großer Stimmengumachs der Sozialdemokraten, mabrend noch nicht fefiftebt, ob ein erheblicher Mandatsjumachs berfelben

eintritt. - 17. Juni. Der deutiche Bauernbund nahm endgiltig ben Antrag an, fich aufzulöfen und fein Bermögen an ben Bund ber Landwirte

- 15. Juni. Dem "Bormarte" gufolge erfolgte gestern die Berhaftung des fozialdemofratifden | ber Berbannung verharrten und Die Schulfrage | ift jeder Stimmzettel, Der einen andern Ramen

Reichstagsfandibaten Runert-Salle megen Dieb : | auch noch nicht im Sinne ber Rirche geloft fei ftable, anscheinend im Bufammenhang mit ben Bezüglich ber Militarvorlage verbreitete Rebner befannten Dilitärgerichteertenniniffen.

- Bei ber Reichstagsmahl von 1890 murben in Baben insgesammt 258 804 Stimmen abgegeben, bavon Nationalliberale 82 269, Bentrum 80 726, Freifinn und Demofratie 40 223, Sozials demokraten 29 306, Konservative 17 836, Wilde (v. Hornstein) 8444. Nach der Proportionalwahl batten bamals bie Nationalliberalen 5 Sige er: halten muffen, fie erhielten aber infolge ber Barteis bete in ben Stidmablen nicht ein einziges Danbat. - Großes Diffallen in ben Bentrumsfreifen erregt es, bag in verichiedenen Teilen bes Landes tath. Beiftliche für Die Militarvorlage eintreten, auch abgefeben von Benber und feinen geiftlichen Benoffen im Bablfreife Baben. Man fucht biefe Manner in ber Bentrumspreffe ju vertleinern. Das andert aber an ber Ericeinung felbft und an ihrer Bebeutung nichts.

#### Ausland.

Bien, 16. Juni. Ginige Beitungen befprechen bie bisher befannt gewordenen Bahlergeb = niffe jum beutichen Reichstag und heben hervor, wie auch bie Enticheibung ausfalle, Deutschland gebe ernften Zeiten entgegen.

Baris, 16. Juni. Bie ber "Gaulois" melbet, leibet Brafioent Carnot an einer Blindbarms entzündung. Der "Lanterne" zufolge wäre feine Gefundheit ernftlich erfcuttert. Die Umgebung fei febr beforgt.

London, 15. Juni. Die englifden Beborben beidäftigen fic eingebend mit bem allmähligen Forfdreiten ber Cholera in Franfreid. Rad ben Berichten der englischen Ronfuln an bas Dini: fterium des Innern famen innerhalb ber letten Boden in Lorient 500 Erfrankungen und 178 Todesfälle vor; aus Morliconn werden beute 2

neue Falle gemeldet.

Chicago, 16. Juni. Der beutiche Sag in ber Ausstellung wurde gestern in ber glansendsten Beise geseiert. Etwa 200 000 Bersonen wohnten ber Feier bei. 25 000 Bersonen nahmen an ber Barabe ber Mufitvereine, Turnvereine, Milig und Sangervereine teil. Bor ber Barabe fanden auf 40 practvoll beforierten Barabebooten Uebungen aller Art ftatt. Die Boote hatten vor ben beutiden Gebauben Aufftellung genommen, wo eine Eftrabe errichtet mar, welche von ben Bannern aller Gejellicaften, die an ber Feier teilnahmen, umgeben war. Die Gloden im Thurm Spielten deutsche Melovien. Mufifcorps intonierten Die Jubel: Duverture von Beber. Der deutschameritanifche Gejangcor ber Ausftellung und Die vereinigten Gefangcore Chicagos fangen "Deutich. land Deutschland über Alles". Sarry Rubens, vom Borfipenden des Feftomites eingeführt, begrußte namens ber beutiden Umerifaner in Chicago die Bertreter Deutschlands. Der Chor instonierte die "Bacht am Rhein". Der Deusche Botichafter, v. Solleben, erwiderte auf die Un-iprache von Rubens. Rarl Schurz bielt die Festrede.

#### Berfchiedenes.

\* Ginsheim, 18. Juni. Wie wir ben amtlichen Berfonalnadrichten entnehmen, wird Bert Amteregiftrator Beinrich Friederich beim Gr. Bezirksamt babier unter Anertennung feiner lang. jabrigen treuen Dienfte auf ben 1. Juli 1893 in ben Rubeftand verfest. Bir begleiten Diefe Ditteilung mit bem Buniche, bag es herrn Regiftra-tor Friederich, bem in 40jahrigem pflichtgetreuen Staatsbienfte ergrauten Beamten, vergonnt fein moge, im Berein mit feiner werten Gemagin recht viele Jahre bes Gludes fich feiner mohlver-Dienten Rube erfreuen gu burfen. \* Sinsheim, 19. Juni. Geftern nachmittags

4 Uhr fand im Saalban Shaubed eine von ber Bentrumepartei einberufene Bablverfammlung ftatt, ju welcher auch Angehörige anderer Barteien ericienen waren, jo baß auch biesmal ber Saal buchstäblich überfüllt war. Auf Borfchlag bes herrn Stadtpfarrer Schafer, welcher bie Berammlung begrüßt, murde herr Stadtpfarrer Ditte maier von Silsbach jum Borfigenden gewählt und von diefem fofort dem perfonlich anweienden Randidaten der Zentrumspartei, herrn Baron von Menzingen, das Wort zu seiner Programmrede erteilt. Derselbe betonte zunächst, daß der Kulturkampf noch nicht zu Ende sei, da

fic über bie Grunbe, welche beren Ablehnung im letten Reichstage berbeiführten und befennt fic felbft als Gegner ber Borlage, indem er felbe 1. als unnötig, 2. als gefährlich und 3. vom wirticaftlichen Standpuntte aus als unmöglich etflart und feine Argumente burch ein umfangs reiches Beweismaterial ju erharten fucht. Bier, Branntmein zc. fonnten feine bobere Befteuerung mehr ertragen ; ber Bauer gable ohnebin icon bie meifte Steuer, abgefeben bavon, bag er auch bie größte Bahl brauchbarer Solbaten ftelle. allen Rraften muffe ben Sandelsvertragen, insbeiondere mit Rugland, entgegengearbeitet merben. Redner bespricht fodann bie Mangel bes Alters: und Invaliditätsgefeges, welches namentlich ben Landwirt hart treffe und veripricht im Falle feiner Babl für ben Sout ber Landwirtschaft, ben Befähigungenachweis im Gewerbe 2c. eingutreten. Ferner will er die burgerlichen Rechte ber giraeliten nicht angetaftet wiffen und erflart ben Anti= femitismus für jeben mabren Chriften als vermerf: lich und verteidigt ichlieflich bas birefte Bablrecht. Der nachfte Redner, Derr Landrichter Grober von Beilbronn, übt ftrenge Rritif an bem Brogramm ber Ronfervativen, welches er in vielen Bunkten als dem Bolkswohl zuwiderlaufend balt. Alle Steuerprojette, von deren er die befannteften aufführt, erflart er gegenüber ben großen Unforberungen in ber Militarvorlage als burchaus uns gulänglich und behauptet, daß fich gegen eine etwa geplante progreffive Gintommenfteuer Die fübbeut: den Staaten ftrengftens vermahren murben. Red: ner, ber fich ebenfalls als Gegner ber Militar= vorlage befennt, ift ber Anficht, daß das numerifche Uebergewicht ber Frangofen burch die beffere Qualitat ber beutiden Truppen aufgewogen merbe. Die Ablehnung ber Militarvorlage fei nicht aus parteitattifden Rudficten erfolgt (vier Monate lang habe die Rommiffion bie Sache reiflich er= mogen), fondern weil die Debrheit von Der Durch: führbarkeit betfelben fich nicht ju überzeugen ber= mochte. Redner tritt fur ben Randibaten ber Bentrumspartei ein, welche ftets für bie Intereffen des fleinen Mannes einftebe. Als britter Rebner ergreift bas Bort herr Rechtsanmait Rleine aus Beilbronn, indem er junachft die jegige Reichstags: mabl als die michtigste ber bisberigen erklart. Auch er übt an ben Ronfervaten ftrenge, obicon burdaus magvolle Rritif; für bie Rapuginer 2c. beaniprucht er mindeftens die gleichen Rechte wie fie bie Sozialbemofraten genießen, er will "Gleiches Recht für Alle". Und darum fei die Bentrums: frattion gegen jedes Ausnahmegefet. Reoner be= leuchtete fobann die ichwebenden Fragen von gang neuen Befichtspuntten in wirflich feffelnber Beife und empfahl idlieglich ben Randidaten ebenfalls aufs eindringlichfte. Letterer manbte fich bann felbft noch in einem turgen Schlugwort an bie Berfammlung und forderte Diefelbe gu einem bod auf unfern Raifer auf, in welches begeistert eins gestimmt wurbe. Der Borfigende bankte bierauf den herren Rednern und ichloß, da niemand mehr fich jum Bort melbete, um 7 Uhr bie Berfamm: lung. Dit Benugthuung fonnen wir tonftatieren, daß famtliche Redner fich in wirklich nobler Beife in ihren Ausführungen bervorthaten; bas aber tonnen wir uns nicht verhehlen, daß fold brillan = ten Rednern gegenüber die ber Militarvorlage geneigten Barteien in Diefer Boche noch eine große Rübrigfeit gu entfalten baben merben, wenn fie ihres Sieges gewiß fein wollen.

\* Sinsheim, 19. Juni. Ginem biefigen Burger murben biefer Tage jur Rachtzeit brei große Saufen Rleeben von feinem Ader am Beilerer Weg geftoblen. Die Sache ift polizeilich anges zeigt und ware die balbige Ermittelung bes Dies

bes bringend ju munichen.

# Mus bem 13. Bahlfreis, 17. Juni. Das Ergebnis ber Reichstagsabgeordneten= Babl bat fich in unferem Babifreife fo geftellt, baß eine Stidmabl zwifden Braf Douglas und Baron von Mengingen nötig mirb, ba beide herren unter fünf Randidaten die bochfte Stimmenzahl - Douglas 7321, Menzingen 5874 - auf ihre Berion vereinigten. Run begegnet man häufig Leuten, die mit dem Wesen und den Ersordernissen einer Stichwahl nicht im Klaren sind und glauben, sie tonnten unbeschadet beffen ihre Stimme geben, wem fie wollten. Dies ift durchaus nicht der Fall, da bei einer Stichmahl nur zwei Kandidaten — bier die genannten beiben herren — in Betracht fommen. Demnach Die Befuiten, Die Rapuginer u. a. immer noch in

als Graf Douglas ober Baron von Mengingen | flatt. Die Stadt war festlich beflaggt und nahm enthalt, abfolut ungiltig. Es empfiehlt fic, bei ber bevorftebenden Stidmabl dies genau gu beachten.

Tauberbijchofsheim, 16. Juni. (Reichs-tagswahl). Rlein (Rat.-lib.) 5523, Buol (Bentr.) 11 051, Mufer (Dem.) 463, Rober (Sog.) 290.

Buol gewählt.

)( Offenburg, 17. Juni. Die Reichstags: ftichmabl im VI. und VII. Babifreis (gabr und Offenburg) findet boberer Anordnung gemäß icon am Freitag den 23. d. M. ftatt. 3m biefigen Babitreis ift trot ber beftigen Agitation von allen Seiten große Bablenthaltung ju verzeichnen, indem | Mann durch ich lagende Better getotet. 2080 Stimmen weniger abgegeben wurden als im Jahr 1890. Den größten Berluft erlitt bie Bent: rumspartei, auf beren Ranbibaten 1746 Stimmen meniger entfielen, als im Jahre 1890. Die liberalen Stimmen gingen um 820 jurud. Anbrer- feits erhielt die freifinnige Partei einen Zumachs von 435, die fogialbemofratische einen folden von 51 Stimmen. Bie ich bore, werden die Freifinnigen in ber Stidmabl für Reichert (Bentr.) ftim. men. Die Barole ber Sozialbemofraten ift noch nicht ausgegeben. Bobl feine ber vorhandenen Parteien haben fich im biefigen Babifreis beftiger befehdet und fich mit Liebensmurdigfeiten vom gröbften Raliber überichuttet, als die jogialdemofratifde und Die Bentrumspartei. Und boch mer. ben wir aller Bahricheinlichfeit nach am nachften Freitag es erleben, baß fie fic vor Ruhrung und Freude in ben Urmen liegen merden.

- In Mannheim ift beim Baben im Redar ber ledige 25 Jahre alte Souhmacher E. Sattler

aus Bonndorf ertrunten.

- Ein 45 Jahre alter Mann in Dorlinsbach wurde diefer Tage auf dem Beimmeg vom Birtebaufe von zwei verheirateten jungen "Mannern", mit welchen er auf der Bierbant wegen politifder Meinungsverschiedenheiten in Wortwechsel geraten mar, überfallen und in robefter Beife miß: handelt und fo fcmer verlett, daß man für fein Leben fürchtet.

- Bei einem am letten Freitag ftattgehabten Gewitter murbe die Chefrau des Lanowirts Bauer von Gundelfingen bei Freiburg, welche fich mit Betterem und einem Rnechte auf den Biefen be fand, bom Blig getroffen und fofort getotet.

H Mus ber Pfalz, 18. Juni. Die Reich &: tagsmablen batten folgendes Ergebnis: Babl= freis Raiferslautern-Rircheimbolanden: Stichmabl gwifden Brunt (nat.:lib.) und Deper (Dem.); homburg-Rufel : Marquardfen (nat.-lib.) gemählt ; Bweibruden Birmafens: Stichwahl zwischen Abt (nat.-lib.) und Reb (ultr.); Landau-Reuftadt: Burflin (nat.:lib.) gemahlt; Speper-Budwigshafen-Frankenthal: Stidwahl zwifden Clemm (nat.-lib.) und Erhardt (iog.); Germersheim Berggabern: Stidmabl zwifden Baumann (ultr.) und Brunings (nat.-lib.). Der Wahlgang mar ziemlich flau. Un Stimmenzahl zugenommen haben besonders bie Sozialdemofraten, bann Die Rational-Liberalen und bas Bentrum ; abgenommen haben die Demcfraten. Die Stidmablen finden in Bapern, ba ber nachfte Samstag ein Feiertag ift, erft am barauffolgenden Montag ftatt. — heute Nachmittag bielt hofprebiger a. D. Stoder in ber Fruchthalle in Raifers: | lautern einen langeren Bortrag über "Sozial-Boaussprach, fam es mabrend feiner Rebe gu tumuls tuarifden Szenen (beraufbeschworen burch bie ans mefenden Juden, Demofraten und Sozialdemofraten), fo daß die ftark vertretene Polizei einige Rabels: führer an die Luft beforbern mußte. - Um glei: den Tage fand in Raiferslautern die Ginweihung ber Rennbabn ber "Radfabrer-Bereinigung" | Bettels zu einer haftftrafe von 5 Tagen verurteilt. Bu-

bas Geft ben iconften Berlauf. Mus ber gangen Pfals, aus Mannheim, Frantfurt u. f. w. waren Radfahrer ericbienen. — In ber gangen Pfalz herricht gegenwärtig eine Erodenheit, ber man nur mit Grauen gebenten tann. Alleroris ift Futtermangel; bas Bieb wird maffenhaft geschlachtet jum Teil von ben Bauern felbft), bas Bfund Rindfleisch toftet nur noch 40 Pfg. Wenn biefes Better fo anhält, fo ift eine vollständige Digernte zu erwarten.

- In ber Grube Frankenholz (Pfalz) murben legen Donnerstag nachts 2 Uhr breigehn

- Eine Bereinigung von nationalliberalen herren hat das Frankfurter Journal ange-fauft, infolge beffen ber Fortbeftand bes Blattes

- In Bühl bei Immenftadt (Allgau) brannte in ber Racht vom 12. jum 13. b. D. bie Gage mit Bohnhaus bes Sagers Lingenhol ab, wobei 4 Rinder besfelben im Alter von 13 bis 20 Jahren in ben Flammen umfamen. Das Chepaar &. tonnte fich nur mit Mühe burch ein Fenfter retten.

- Ein sensationeller breifacher Gelbstmord machte in Burich großes Auffehen. Gin Dottor Juris Pinis aus Rugland erschoß erft seine Geliebte, eine junge, reiche Ruffin auf bem Sopha und dann fich felbft. Weiter erschoß fich wenige Stunden nachher in geheimnisvoller Beife ein Student aus Warschau, um, wie er angiebt, ben Berfolgungen feiner Rollegen zu entgehen.

- Großen garm erregt in Paris die Entbed: ung einer Betrügerei in großem Dagftabe, deren fich eines ber größten frangofischen Trans: portgefdafte ichuldig gemacht haben foll. Das Saus Flageollet u. Co. bat feinen Sit in Boulogne, aber es befitt bedeutende Rontors in Baris, London u. f. m. Es wird angeflagt, burch falide Erflärungen bei ber Bergollung feiner Gendungen die Bollbehörde feit mehrecen Jahren um einige Millionen betrogen ju haben. Der Chef Des Saufes, Flageollet, ein 30jahriger Mann, und ber Direttor Des Barifer Rontors Dubamel, fowie mehrere andere Beamte diefes Kontors find verhaftet worden; desgleichen zwei bobere Bollbeamte, in Bafignolles, Quard und Delangle, Die gu bem Betruge die Saud geboten haben follen.

- Much in vielen Teilen Frankreichs berricht große Durre. Inmitten bes Fluffes Doubs, etwas unterhalb St. Urfanne, ift jest ein Felsblod zu feben, auf dem die Worte eingemeißelt find : "Wenn ihr mich wiederseben werdet, werdet ihr weinen." Dan nimmt an, daß feit 200 Sabren niemals eine gleiche Trodenheit wie in

diefem Frühjahr geherricht hat. - In Mailand erregt das Falliment eines der erften Jumeliere großes Auffeben. Derfelbe ift mit Juwelen im Berte von 80 000 Franten gefloben und murde in Monte : Carlo gefeben, woselbst er alles im Spiel verlor und sich hierauf ins Deer fturgte.

- Rach einer Melbung ber "Daily News, aus Rairo tommen in Metta im Durchichnitt täglich fünfzig Todesfälle infolge von

Cholera vor.

- Mus Chicago 12. Juni wird gemelbet: 30 Stud toftbare Spigen, von benen einige der Ro: nigin von Italien geborten, wurden aus der Aus. ftellung geftoblen.

m. Nedarbifchofsheim, 14. Juni. Die Schöffen-gerichtsfibung vom heutigen hatte folgendes Ergebnis: 1. Ladierer Moris Bumann von Brag wurde wegen

gleich wurde erfannt, daß der Angeflagte nach verbüßter Strafe der Landespolizeibehörde zu überweisen sei.

2. Gegen den Ersapreservisten Landwirt Johann Philipp Stehenbach von Waibstadt, wurde wegen unersaubter Auswanderung eine Geldstrase von 30 Mark event. eine Haftfare von 10 Tagen ausgesprochen.

3. Cigarrensatriant Karl Ludwig Bölker von Waibstadt wurde von der Austage der den Baibstadt wurde den der Austage der den Baibstadt wurde den der Austage der den Baibstadt wurde den der Austage der den Baibstadt wurde der der Austage der der Beiter der Baibstadt wurde der Austage der Beiter der Beite

stadt wurde von der Anklage der Unterschlagung freigesprochen und die Großth. Staatskasse zur Tragung der Kosten verurteilt. Als Berteidiger sunktionierte Herr Rechtsanwalt Barth von Mosbach.

4. Fabritauffeher Josef Hermann himmelhan von Baibstadt erhielt wegen vorsählicher Körperverletzung eine Gelbstrafe von 30 Mart event. eine Gefängnisftrafe

von 6 Tagen.
5. Dienstinecht Ludwig Schell von Balsbach 3. 3t.
in Baibstadt wurde wegen Widerstands gegen die Staalsgewalt und Beleibigung eines Beamten in Ausübung feines Berufs zu einer Gefamtgefangnisstrafe von 24 Tagen verurteilt.

6. Steinbrecher Friedrich Schon von Eschelbronn erhielt wegen unter milbernden Umständen mittelft ge-fährlichen Berkzeugs verübter vorsätlicher Körperver-letzung eine Gelbstrafe von 15 Mt. event. eine Gefängnisstrafe von 4 Tagen.

nisstrafe von 4 Tagen.
7. Dienstracht Johann Adam Grob von Steinssfurth 3. It. in Reihen wurde wegen Körperverletzung des Landwirtes Heinrich Bittlingmaier in Hasseldach und wegen Beleidigung der Ehefrau desselben zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurteilt.

8. In der Privatklagesache des Bahnarbeiters Ludwig Stier in Schelbronn gegen die Bahnarbeiter Christian Blum in Eschelbronn und Franz Gehrig in Neidenstein wegen Beleidigung erfolgte Bertagung zwecks Ladung weiterer Leugen. weiterer Beugen.

Wetter-Aussichten

auf Grund ber Berichte ber beutschen Seewarte in Samburg. 21. Juni. Deift sonnig, wolfig, normale Barme.

#### Marktberichte.

Warktberichte.

Bruchfal. (Marktberichte vom 17. Juni. 1893.)

Baizen 100 Kilo 18.— Kernen 18.50. Spelz, ungeschält ——, Roggen 16.—, Gerste ——, Welchforn —— Mischfrucht ——, Hafer 19.—, Hen 11.— Butter 1 Kilo 2.—, Eier 10 Stüd 60, Kartossel 100 Kilo) 0.— Mischfeweine d. Haar 16—20, Läuserschweine d. Stüd 40—60 M. Auf dem Schweine angetriedweine d. Stüd 40—60 M. Auf dem Schweine angetrieden.

Paunheim, 15. Juni. (Produktenbörse. Folgendes sind die bezahlten Preise: (Ber 100 Kilo Preise in Mark). Weizen, pfälzer 18.25 bis —— Nordbeutscher 17.75 bis 18.—, Kalisonnier —— dis 3—, Naima 19.— bis 20.— Girka 18.50 bis 19.— Taga nrog 18.75 bis 19.—, Amerik. Winter 17.75 bis 18.—, rumänisch 17.— bis 17.75 Kansas II 17.75 bis 18.—
Kernen 18.50 bis ——, Roggen, pfälzer 16.—, bis 16.25, Nordbeutscher 16.25, ——, Gerste, hiester Kernen 18.50 bis ..., Roggen, pfalzer. 16..., bis 16.25, Norddeutscher 16.25, ..., Gerfte, hiestger Gegend ... bis ... pfälzer. ... bis ... ungarische ... bis ... bis Hafer. ... bis ... russischer 18.25 bis 18.50, norddeutscher ... bis ... russischer ... bis ... russischer ... bis ... russischer 27.50, bis ... Wais, amerik miged. 12.75 bis ... Donau 12.25 bis 12.50 Kohlreps, deutscher 27.50, bis ..., Leinöl, mit Faß 49..., Rüböl, mit Faß 62..., Petroleum, mit 20% Tara 18...

Franffurter Gelbfure vom 16. Juni. 1893. 20 Franten-Stude . . . 16. 23-26 Engl. Govereigns . . . . 4. 17-21 Dollar in Gold Ruffische Imperials .

Hoonnements-Grneuerung.

Mit Ende Diejes Monats läuft bas Abonnement auf ben "Landboten" für bas erfte Quartal ab.

Un unfere geehrten auswärtigen Lefer und bie neueintretenden Abonnenten richten wir daber die freundliche Bitte, ihre Beftellungen auf ben "Lands boten" für die Monate

Juli, August, September

sofort bei der betreffo. Bofterpedition oder bem Brieftrager, gutreffenden Falles bei unferen Agenten ju machen. Gur Sier nehmen die Erpedition und die Blatttrager Bestellungen auf den "Land. boten" an.

Amtliches Verkundigungsblatt für den Amtsbezirk Sinsheim mit den Amtsgerichtsbezirken Sinsheim und Neckarbischofsheim.

#### Großherzogl. Bezirtsamt Ginsheim.

Borfenerichan für 1893 betr.

Rr. 11 676. Un famtliche Burgermeifteramter bes Begirts:

Die Bürgermeisterämter erhalten mit dem nächsten Botengang die Tabellen siber die Ergebnisse der diesjährigen Borfenerschau zur urtundlichen Erössnung ihres Inhalts an die beteiligten Hauseigentsimer ober beren Stellvertreter.
Wir machen auf die Bestimmung des § 10 der Fenerschauordnung vom 23. Dezember 1880 zur genauen Darnachachtung besonders ausmerfigam, welche solgenderschauft.

Der Bürgermeister hat die in § 9 Uhl. 1 vorgesehene Eröffnung der gerügten Mängel und der dazu gehörigen amtlichen Berfügung entweder versonlich gegen Unterschrift der Beteiligten vorzunehmen oder, wo dies nicht thunlich ift, in der Beise au bewirken, daß den Beteiligten ein Auszug aus der Feuerschantabelle gegen Bescheinig-

Die Beteiligten find bei ber Eröffnung ausbrudlich barauf bingumeifen, a) baß, wenn fie gegen bie Anordnung Giniprache erheben wollen, folche inner-halb gehn Tagen beim Burgermeifter- ober Begirtsamte angugeigen und auszufahren fei;

- b) daß fie, wenn ihnen aus besonderen Grunden die gur Ausführung ber an-geordneten Arbeit bestimmte Frift als zu furz erscheine, unter Ungabe diefer Grunde ihre Antrage sofort beim Bargermeifter- oder Bezirtsamte gu ftellen haben :
- c) bag fie, wenn fie ihre Muflagen in ber bezeichneten Grift nicht, ober nicht gehörig erfüllen, neben weiterem Ginichreiten auf Grund bes § 114, Biffer 2 bes Bolizeistrafgesebes Bestrafung ju gewärtigen haben.

Rebitbem werben fich bie Burgermeifteramter angelegen fein laffen, auf Befragen

Rehstdem werden sich die Bürgermeisterämter angelegen sein lassen, auf Befragen die Austagen noch näher zu erläutern und etwaige Zweisel zu des eitsigen.
Die vorschriftsmäßige Bornahme, der Tag und die Art und Weise der Erdssnuch ist vom Bürgermeister in der Tabelle zu beurkunden und binnen längstens zehn Tagen nach Empfang derselben dem Bezirtsamte berichtlich anzuzeigen. Etwaige Einsprachen oder Frisverlängerungsgesuche sind unter Anschluß eines Anszugs aus der Tabelle mit entsprechendem Beiberichte alsbald an das Amt einzusenden. Die darauf ergehenden Endentschließungen sind in der Tabelle nachzutragen.
Die Tabelle selbst ist die zur Aachschan vom Bürgermeister zur gutsindenden Einsicht seitens der Hauseigentsmer aufzubewahren.

Sineheim, ben 7. Juni 1893. Gabbum.

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

### Bekanntmachung.

Rr. 12391. Rach ber heute ftattgehabten Busammenftellung bes Ergebnisses ber am 15. b. Mts. stattgehabten Reichstagswahlen find im XIII. Bahlfreis abgegeben worben:

giltige Stimmen

Sievon find gefallen auf 1. Bilheim Graf Douglas in Gondelsheim

2. Beter Freiherr v. Mentingen in Menzingen 5 874
3. Franz Schnibt, Schuhmacherm in Karlsruhe 3 573
4. Dr. Karl Köhler, O. Umtörichter in Walbshut 735 5. Andreas Ralnbach, Birt in Karlsruhe

Bersplittert sind

Bersplittert sind

Bersplittert find

Bie absolute Stimmenmehrheit beträgt: 9249.

Sonach hat sich auf feinen ber Kanbidaten bie absolute Mehrheit ber im XIII.

Wahlfreise abgegebenen giltigen Stimmen vereinigt und sällt beshalb eine engere Bahl (Stichwahl) zwischen ben beiben Kandidaten notwendig, welche die meisten Stimmen er-

Termin zur engeren Bahl wird hiermit festgesetzt auf Camstag, den 24. Juni 1893, von 10 Uhr früh bis 6 Uhr abends. Bei dieser engeren Bahl fann nur gewählt werden zwischen den beiden Kandidaten Bildelm, Graf Douglas in Gondelsheim und

Beter, Freiherr b. Mentingen in Menzingen. Die engere Bahl findet auf benfelben Grundlagen und nach benfelben Borichriften ftatt wie bie erfte.

Ginsheim, ben 19. Juni 1893. Der Landesherrliche Bahlfommiffar im XIII. Reichstagswahlfreis :

Gaddum, Großh. Dberamtmann.

An die Bürgermeifteramter bes Begirte:

Unter Bezugnahme auf vorstehende Befanntmachung bes landesherrlichen Bahl- fommiffars bes XIII. babifchen Reichstagswahlfreifes veransaffen wir die Burgermeifteramter bes Umtsbegirts:

meisterämter des Amtsbezirks:

1. diese Bekanntmachung alsdald den Wahlvorstehern zu erössnen;

2. alsdald Tag und Stunde des Ansangs und Schlusses der Wahl, das Wahlslotal, die Ramen des Wahlvorstehers und Stellvertreters mit dem Ansügen in ortsüblicher Weise össenlich bekannt zu machen, daß bei der engeren Wahl nur gewählt werden kann zwischen den beiden Kandidaten

Wilhelm Graf Deuglas in Gondelsheim und
Peter Freiherr von Menzingen in Menzingen
und daß alle auf andere Kandidaten sallende Stimmen ungiltig sind

3. Ueber den Bollzug dieser Bekanntmachung eine nicht auf die Wählerliste, sondern auf einen besonderen Bogen zu sehende Beurkundung auszustellen. In derselben ist auf die §8 8 und 30 des Wahlreglements Bezug zu nehmen.

Diese Beurkundung ist dem Wahlvorsteher noch vor dem Wahltermin zu überzgeben zum Anschluß an die Wahlaten.

Die Wählerlisten werden dem Wahlvorstehern direkt zugehen.

Die Bahlerliften werben ben Bahlvorftebern bireft zugehen. Ginsheim, ben 19. Juni 1893.

Großh. Bezirtsamt.

Großh. Bezirtsamt Sinsheim.

Rr. 12 373. Die Gemeinberate bes Begirfs merben mit Bezug auf unfere Generalverffigung vom 6. November 1891 Rr. 19440 aufzeforbert, Die Rachmeifung über bie von ber Gemeinde im Jahr 1892 auf eigene Rechnung ausgeführten Tiefbauarbeiten alsbalb anber vorzulegen.

Sinsheim, ben 14. Juni 1893.

Rr. 8647. Bum biesfeitigen Firmen-regifter wurde beute eingetragen :

1. 3u D.3. 209. Die Firma Johannes Rolb in

Buzenbaufen. Inhaber ift Ratl Johannes Rolb, Runftmüblebefiger in Bugenhaufen, ber felbe ift verebelicht mit Raroline Fuchs von hoffenbeim ohne Errichtung eines Epevertrages.

II. Bu D.3. 210. Die Firma Ludwig Lang in Reiben. Inhaber ift Lubwig Lang, Biegeleis befiger in Reiben. Derfelbe ift mit Raroline Laber von Reiben verbeiratet obne Errichtung eines Chevertrages. Sinsbeim, ben 8. Juni 1893.

Gr. Amtsgericht: Büchner.

Tages=Ordnung

zu der am Dienftag, ben 20. Juni 1893 in Sinsheim ftatifindenben Schöffengerichtsfigung. Bormittags 8 Uhr:

1. 3. Str.: S. gegen Babnarbeiter Bilbelm Dicenfelber von Steinsfurth megen Rorperverlegung;

2. 3. Str.: S. gegen Johann Bein-rich hoffmann und Bhilipp Limberger, beide Dienftfnect in Daisbach, megen Rörperverletung;

3. 3. Str. S. gegen ben Bafner und Fabrifarbeiter Muguft Beinrich Flaig von Erligheim, g. Bt. in Dubren, wegen Rörperveriegung.

Bormittags 1/29 Ubr: 4. 3. Str.: S. gegen Ignag hof fietter in ber Rreispflegeanstalt in Sinsheim, wegen Sachbeicabigung. Bormittags 9 Uhr:

5. 3. Sir. S. gegen Sattler Phi-

wegen Rörperverlegung; 6. 3. Str.: S. gegen Emil Jatob von Saufen, Schüler in Sinsheim, wegen Sachbeschädigung;

7. 3. Str. G. gegen Bolef Jentid, Fleischbouer und Seldergebulfe von Lobofit, megen Bettels und Land:

Großh. Amtsgericht.

Wilh. Scheeber.

Rolinen, Corinthen

2Geinsteinsaure gur Moftbereitung empfiehlt billigft

Wilh. Scheeder.

Carlsbader-Sprudel Emfer-franden Friedrichehaller-Bittermaffer Johannisbrunnen. Kistinger-Rakoczy Ofener hunnadi Janos Offenbacher, Raifer Friedrich Cafelwaffer Wildunger-Belenenquelle

empfehlen billigft Gebr. Biegler.

Vasserglas

jum Conferbieren Der Gier fiets vorrätig in ber

Apothete in Ginsheim

garantiert nur lange, meife, in ber Samenhandlung von

Joh. von Saufen.

Ein goldener Semdenknopf,

am Stiftsberg gefunden, tann von bem Gigenthumer bei ber Expedition b. Bl. in Empfang genommen werben.

Dr med. Hope, homöopathischer Arzt

in Hannover. Sprechstunden 8-10 Uhr. Auswärts brieflich.

Der heutigen Rr. liegt eine Gebraudsanweifung ber Bul. Schrader'ichen Mofffubftangen in

Extraftfarm bei und wird dieses vorzügliche Bra, parat bei jegiger Berbrauchszeit bestens empsohlen. Da die Gabrung ca. 4 Boden beaniprudt, ift es jest icon Beit, fich feinen Erntetrunt anzusegen. Rieberlage in Sinsheim bei Apotheter Cangenbad, in Rappenau bei Apotheter

## Herr Reichstagskandidat Graf

Mittwoch den 21. Juni 1893, Abends 8 Uhr im Saale des Gasthauses zum "Löwen" in Sinsheim den Wählern des XIII. Wahlfreises sein Programm entwickeln. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Sinsheim, ben 19. Juni 1893.

Der Ausschuß des national-liberalen Bereins.

### Tausende 7

Landwirten, Beamten, Fabrifanten und Sand. werfern gahlt bas befannte Saus von Guisbell

Mayer-Mayer

in Freiburg (Baden) billigen und auch guten Haustrunt befriedigt, welcher ohne Zweifel

den Borzug verdient vor der Ware anderer Fabrikanten.
Die Abnehmer werden sich noch vermehren, da genannte Firma die mit **Verwendung von Rebwein** hergestellte neue Qualität jest

liefert und die Steuer von 3 Mart pro 100 Liter in Abzug bringt.

Preife: weißer Kunstwein 22 Bfennig } per Liter roter Kunstwein 24 Pfennig } 3 monatliche Borgfrift.

### Badischer Landesbote"

Badiffer General-Anzeiger, Karlsruher Anzeiger und Handelsblatt.

XXI. Jahrgang.

Ericheint täglich.

Wirksamstes Inseratenblatt Badens.

Abonnement bei allen Postämtern zum Preise von Mark 1.90 vierteljährlich.

Inseratenpreis auswärts nur 20 Pf.; höchster Rabatt bei größeren Aufträgen.

Redaltion, Drud und Berlag bon G. Beder in Sinsheim.